

## Familienklettern im Val Rosandra

Oktober 2024, Sophie, Barbara und Peter

Am Beginn der Herbstferien 2024 nutzen wir für einen kleinen Klettertrip an die slovenische Adriaküste. Wie schon im letzten Jahr besuchten wir wieder das beliebte Klettergebiet Crni Kal und verbrachten dann noch einen Tag im Val Rosandra - zumindest in einem Sektor des großen Klettergebietes. Während am Sonntag in Crni Kal durch viele Tagesbesucher ziemlich viel los war, hatten wir am Montag das gesamte Klettergebiet fast für uns alleine. Tendenziell fanden wir die Routen, wie schon bei unserem letzten Besuch, relativ hart bewertet, was teilweise auch daran liegen kann, dass viele Routen in den Schwierigkeiten die wir so klettern, schon mehr oder weniger abgeschmiert sind.

### Familienklettern im Val Rosandra - Sektor Grabceva stena

Von Crni Kal, Osp oder der kleinen Stadt Konzina/Hrpelje (wo es einen schönen Stellplatz zum Übernachten gibt) ist es nur eine knappe halbe Stunde bis zur Ortschaft San Drolingo della Valle, wo der südwestliche Zugang zum Val Rosandra liegt. Mit Wohnmobilen oder größeren Campingbussen empfiehlt es sich, den großen Parkplatz beim Tourismusbüro im Ort zu nehmen. Die Zufahrt ins Val Rosandra ist sehr schmal und es gibt kaum Parkmöglichkeiten für größere Fahrzeuge; das geht nur, wenn wirklich wenig los ist. Es sind aber nur etwas über 500 Meter vom großen Parkplatz bis ans Ortsende Richtung Val Rosandra. Der Zustieg zum Klettersektor Grabceva stena bzw. Izlca beginnt direkt nach dem letzten Haus des Ortes auf der orogr. rechten (nörtlichen) Straßenseite. Über einen gut ausgetretenen Pfad wandert man hier ca. 100 Höhenmeter, bis über den Steinbruch und erreicht dann als erstes den Sektor Grabceva stena, wo wir den Tag verbrachten.

Der Sektor liegt sehr schön in der Sonne, das Klettern Ende Oktober war hier sehr angenehm. Es gibt hier Routen zwischen 4b und 6c+. Es herrscht steile Wandklettereie an zerfressenem, teilweise mit Tropflöchern übersäten Fels, vor.



## **Informationen und Hinweise**

### **Topoführer/Kletterführer 'The Karst Edge'**

Letztes Jahr sind wir durch Zufall auf den Kletterführer 'Kraski Rob/Karst Edge' gestoßen. Er ist super gemacht und beschreibt detailliert viele Klettergebiete an der nördlichen Adriaküste.